

Herr Bundesminister
Sebastian Kurz
Bundesministerium für Europa,
Integration und Äußeres
Minoritenplatz 8
1014 Wien

10. November 2016



2. High Level Meeting der Global Partnership for Effective Development (GPEDC)

Sehr geehrter Herr Bundesminister Kurz,

von 28. November bis 1. Dezember 2016 findet das zweite High Level Meeting der *Global Partnership for Effective Development (GPEDC)* statt. Das konkrete Ziel soll es sein, Fortschritte in der Effizienz und Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit auf den Weg zu bringen und so nachhaltig zur Erreichung der SDGs beizutragen. Mit einer proaktiven Teilnahme auf höchster politischer Ebene kann die österreichische Bundesregierung ein klares Zeichen für einen höheren Stellenwert der Wirksamkeitsagenden setzen und damit auch die Agenda 2030 stärken.

Mit der Unterzeichnung der „Paris-Deklaration über die Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit“ aus dem Jahr 2005, der „Accra Agenda for Action“ im Jahr 2008 und nicht zuletzt auch mit den beim „High Level Forum on Aid Effectiveness“ in Busan 2011 verabschiedeten Wirksamkeitsprinzipien hat sich Österreich zu konkreten Schritten hinsichtlich einer gesteigerten Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit verschrieben. All diese Vereinbarungen unterstützen unser gemeinsames Ziel, den Ärmsten der Armen eine Lebensperspektive zu eröffnen. Wir begrüßen die bisherigen Anstrengungen auf diesem Gebiet und freuen uns über die erreichten Fortschritte wie zuletzt auf dem Gebiet des Resultatsmanagements. Ein wichtiger nächster Schritt wäre aus unserer Sicht die konsequente Umsetzung der Beschlüsse von Busan – auch in Österreich. Denn gerade Wirksamkeit und Effizienz der Entwicklungszusammenarbeit sind zentrale Bausteine zur Erfüllung der 2030 Agenda. Das *High Level Meeting* in Nairobi ist die ideale Gelegenheit, sich in dieser Hinsicht auf ein gemeinsames Vorgehen zu einigen.

Aus diesem Grund wäre es zielführend, wenn sich die österreichische Bundesregierung und speziell das Außenministerium, in dessen engere Zuständigkeit die Wirksamkeit von Entwicklungspolitik fällt, für eine ambitionierte und handlungsorientierte Position der EU für das *High Level Meeting* stark machen würde. Nur so könnten Fortschritte bei der Umsetzung der getroffenen Vereinbarungen zu den bereits genannten Wirksamkeitsprinzipien gemacht werden. Ein spezieller Fokus sollte auf folgende Bereiche gelegt werden:

- *Democratic ownership und inclusive participation;*
- Gleichberechtigte Partnerschaften inklusive wechselseitiger Rechenschaft sowie die Unterstützung bei der Umsetzung der Istanbul Prinzipien;
- Vereinbarungen, die es NGOs ermöglichen, ihre Rolle als unabhängige EntwicklungsakteurInnen auszuüben;
- transparente Kriterien und langfristige Vorhersehbarkeit von Entwicklungskooperationen;
- verbesserter Zugang zu Entwicklungsfinanzierungen, einschließlich vereinfachter und resultatsorientierter Management- und Reportinginstrumente.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Gipfels besteht auch in der Stärkung des Mandats der GPEDC, um ein effektives Monitoring zur Umsetzung der im Abschlussdokument von Busan festgehaltenen Prinzipien und Vereinbarungen gewährleisten zu können. Österreich könnte eine maßgebliche Rolle bei der Umsetzung spielen, wenn es sich vollständig an den Fortschrittsberichten der GPEDC beteiligte, sich für die Beibehaltung eines zumindest zweijährlichen Monitoringreports einsetzte, dessen Ergebnisse berücksichtigt und gegebenenfalls die Anstrengungen hinsichtlich der Wirksamkeitsprinzipien verstärkt.

Gerne stehen wir für ein inhaltliches Austauschtreffen zum Thema und zur Vorbereitung des High Level Meeting zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Annelies Vilim
Geschäftsführerin
AG Globale Verantwortung

Kopie ergeht an:

Dr. Martin Ledolter